



295

**Stadtratsfraktion
Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER / BAYERNPARTEI**

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 08.10.2014

Änderungsantrag

zu TOP 5 des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung am 08.10.2014

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01145

TOP 1.2:

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, das stadtgrenzenübergreifende Verkehrskonzept Münchner Norden weiter zu konkretisieren. **Zielsetzung ist dabei das möglichst reibungslose Zusammenwirken aller Verkehrsmittel und die Optimierung des Verkehrsflusses sowie eine bestmögliche Verkehrsanbindung der betroffenen Gebiete. Zukünftige städtebauliche Entwicklungen sollen, soweit sie absehbar sind, gleichwertig im Konzept berücksichtigt werden.**

TOP 2.1:

Die Verlängerung der Tram 23 zum Kieferngarten **und die Tram 24 vom Kieferngarten zum U-Bahnhof Am Hart werden** in den Nahverkehrsplan in die Kategorie „Planung / im Bau“ aufgenommen.

TOP 2.3:

entfällt

TOP 2.4 alt wird zu TOP 2.3 neu:

Die Ergebnisse der Untersuchung zur U26 entsprechend dem Auftrag des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 30.01.2014 werden zur Kenntnis genommen. Die Planungen zur U26 werden **derzeit nicht** weiterverfolgt, **sollen aber bis zu einer Entscheidung über den Bau einer neuen U-Bahn-Entlastungsstrecke im Korridor Implerstraße – Hauptbahnhof – Münchner Freiheit (Projekt „U9“) offen gehalten werden.** Es erfolgt eine vollständige Veröffentlichung der Kosten-Nutzen-Analyse.

TOP 2.5 bis 2.7 alt werden zu TOP 2.4 bis 2.6 neu



TOP 3.3.1:

Zur Prüfung und Bewertung alternativer Ausbaumaßnahmen werden die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) und die Verwaltung gebeten, eine technische Machbarkeitsstudie zum Ausbau des Knotens Ingolstädter Straße / Heidemannstraße zur Erbringung der Leistungsfähigkeitsnachweise zu vergeben und dem Stadtrat einen Entscheidungsvorschlag zu unterbreiten.

Darüber hinaus wird eine Ertüchtigung der Rathenaustraße von der Schleißheimer bis zur Ingolstädter Straße geprüft. Mit dem Ausbau, der mit relativ geringem Aufwand zu bewerkstelligen wäre, ließe sich eine schnelle Anbindung des nördlichen BMW-Geländes sowohl Richtung Westen an die auszubauende Schleißheimer Straße und damit an die A99 als auch Richtung Osten an die Knorr- und Ingolstädter Straße zur B13 realisieren.

Initiative: **Johann Altmann**

weitere Fraktionsmitglieder: Dr. Josef Assal, Richard Progl, Ursula Sabathil